



**Wir begeistern  
mit Energie.**

# **Zwischenbericht H1**

**Geschäftsjahr 2022**



# MVV in Zahlen

	1.10.2021 bis 31.3.2022	1.10.2020 bis 31.3.2021	% Vorjahr
<b>Finanzielle Kennzahlen</b>			
<b>Umsatz und Ergebnis</b>			
Bereinigter Umsatz ohne Energiesteuern (Mio Euro)	2.662	2.078	+ 28
Adjusted EBITDA <sup>1</sup> (Mio Euro)	366	321	+ 14
Adjusted EBIT <sup>1</sup> (Mio Euro)	262	223	+ 17
Bereinigter Periodenüberschuss <sup>1</sup> (Mio Euro)	172	143	+ 20
Bereinigter Periodenüberschuss nach Fremtteilen <sup>1</sup> (Mio Euro)	114	113	+ 1
<b>Kapitalstruktur</b>			
Bereinigte Bilanzsumme zum 31.3.2022 bzw. 30.9.2021 <sup>2</sup> (Mio Euro)	6.074	5.815	+ 4
Bereinigte Bilanzsumme ohne Margins zum 31.3.2022 bzw. 30.9.2021 <sup>2,3</sup> (Mio Euro)	5.308	4.994	+ 6
Bereinigtes Eigenkapital zum 31.3.2022 bzw. 30.9.2021 <sup>2</sup> (Mio Euro)	1.724	1.662	+ 4
Bereinigte Eigenkapitalquote zum 31.3.2022 bzw. 30.9.2021 <sup>2,3</sup> (%)	28,4	28,6	- 1
Bereinigte Eigenkapitalquote ohne Margins zum 31.3.2022 bzw. 30.9.2021 <sup>2,3</sup> (%)	32,5	33,3	- 2
Nettofinanzschulden zum 31.3.2022 bzw. 30.9.2021 (Mio Euro)	954	628	+ 52
Nettofinanzschulden ohne Margins zum 31.3.2022 bzw. 30.9.2021 <sup>3</sup> (Mio Euro)	1.719	1.450	+ 19
<b>Cashflow und Investitionen</b>			
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Mio Euro)	- 153	204	-
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ohne Margins <sup>3</sup> (Mio Euro)	- 95	90	-
Investitionen (Mio Euro)	156	119	+ 31
<b>Aktie</b>			
Bereinigtes Ergebnis je Aktie <sup>1</sup> (Euro)	1,73	1,71	+ 1
<b>Nichtfinanzielle Kennzahlen</b>			
Stromerzeugungskapazität erneuerbare Energien zum 31.3.2022 bzw. 30.9.2021 <sup>4</sup> (MW <sub>a</sub> )	577	564	+ 2
Stromerzeugungsmengen aus erneuerbaren Energien <sup>5</sup> (Mio kWh)	722	645	+ 12
Abgeschlossene Entwicklung neuer Erneuerbare-Energien-Anlagen (MW <sub>a</sub> )	134	263	- 49
Betriebsführung für Erneuerbare-Energien-Anlagen (MW <sub>a</sub> )	3.636	3.757	- 3
Mitarbeiterzahl zum 31.3.2022 bzw. 31.3.2021 (Köpfe)	6.442	6.301	+ 2
Anzahl Auszubildende zum 31.3.2022 bzw. 31.3.2021 (Köpfe)	281	290	- 3

<sup>1</sup> Ohne nicht operative Bewertungseffekte aus Finanzderivaten und mit Zinserträgen aus Finanzierungsleasing

<sup>2</sup> Ohne nicht operative Bewertungseffekte aus Finanzderivaten

<sup>3</sup> Ohne bei MVV hinterlegte Sicherheiten für das Kontrahentenrisiko (Margins)

<sup>4</sup> Einschließlich Stromerzeugungskapazität aus Windkraftanlagen für Repowering zum 31.3.2022 (31 MW) bzw. 30.9.2021 (20 MW)

<sup>5</sup> Einschließlich Stromerzeugungsmenge aus Windkraftanlagen für Repowering zum 31.3.2022 (10 Mio kWh) bzw. 31.3.2021 (7 Mio kWh)

# Inhalt

Highlights	4
Vorwort	5
Unsere ersten sechs Monate	7
Geschäftsentwicklung des Konzerns	8
Rahmenbedingungen	8
Darstellung der Ertragslage	10
Darstellung der Vermögenslage	12
Darstellung der Finanzlage	14
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	14
Prognose für das Geschäftsjahr 2022	15
Chancen- und Risikosituation	16
Gewinn- und Verlustrechnung	17
Bilanz	19
Eigenkapitalveränderungsrechnung	20
Kapitalflussrechnung	21
Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss	23
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	25
Erläuterungen zur Bilanz	27
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	36
Finanzkalender	37
Impressum/Kontakt	37

# Highlights



## Dividende erhöht

Aufgrund der Corona-Pandemie hat unsere Hauptversammlung am 11. März 2022 wie im Vorjahr rein virtuell stattgefunden. Unsere Aktionärinnen und Aktionäre haben für das Geschäftsjahr 2021 eine Erhöhung der Dividende um 10 Cent auf 1,05 Euro je Aktie beschlossen. Im Geschäftsjahr 2021 stieg der Kurs unserer Aktie um 23,1 Prozent auf einen Schlusskurs von 32,00 Euro zum Geschäftsjahresende. Bezogen auf diesen Kurs beträgt die Dividendenrendite unserer Aktie 3,3 Prozent. Auf Basis einer Aktienstückzahl von insgesamt 65,9 Millionen Aktien lag die Ausschüttungssumme bei 69,2 Millionen Euro.



## Mehr Grüne Wärme

Wir arbeiten konsequent an der nachhaltigen Wärme der Zukunft. Bereits 2030 werden wir die Fernwärme in Mannheim und der Region vollständig auf grüne Energiequellen umgestellt haben. Schon heute stammen rund 30 Prozent unserer Wärme aus klimafreundlichen Energien. Mit dem offiziellen Spatenstich zum Bau der ersten MVV Flusswärmepumpe am Rhein haben wir Anfang April 2022 einen weiteren wichtigen Meilenstein auf unserem Weg zur Grünen Wärme erreicht. Die Flusswärmepumpe ist im Rahmen des Reallabors der Energiewende „Großwärmepumpen in Fernwärmenetzen“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) eine von insgesamt fünf Großwärmepumpen, die derzeit an verschiedenen Standorten in Deutschland entstehen.



## Sonnenenergie nutzen

Wir setzen bei der Projektentwicklung und Betriebsführung erneuerbarer Energien international vor allem auf die Kraft der Sonne: Unsere Tochtergesellschaft Juwi hat das größte bifaziale Photovoltaik-Kraftwerk in Europa geplant und errichtet. Bei diesem 204-Megawatt-Projekt im griechischen Kozani übernehmen wir auch technische O&M-Dienstleistungen. Bifaziale Solarmodule ermöglichen bei gleicher Fläche einen höheren Solarertrag als herkömmliche Module, da sie sowohl auf der Vorder-, als auch auf der Rückseite photoelektrisch aktiv sind. Abgeschlossen wurde auch der Bau eines 2,9 Megawatt-Freiflächensolarparks in der japanischen Provinz Nagano, bei dem Juwi die Betriebsführung übernimmt. Im Februar 2022 erhielt Juwi bei der siebten Ausschreibungsrunde in Italien die Zuschläge für drei Solarparks mit einer Leistung von insgesamt über 12 Megawatt.

# Vorwort



## Sehr geehrte Damen und Herren,

der Krieg gegen die Ukraine ist eine menschliche Tragödie. Er zeigt zugleich, wie dramatisch sich Veränderungen in der geopolitischen Ordnung auf die Daseinsvorsorge und die Energiemärkte auswirken können. Die Volatilität der Großhandelspreise an den Energiemärkten, insbesondere im Strom- und Gasbereich, hat sich nochmals verschärft und bedeutet für viele Kunden – private und gewerbliche ebenso wie Geschäftskunden – eine enorme zusätzliche Belastung.

Am 30. März 2022 hat das Bundeswirtschaftsministerium die Frühwarnstufe des Notfallplans Gas ausgerufen. Diese vorsorgliche Maßnahme dient dazu, dass sich Energieversorgungsunternehmen auf den Fall einer Lieferunterbrechung und dadurch verursachte mögliche Engpässe in der Gasversorgung vorbereiten können. Gegenwärtig liegt kein Versorgungsengpass vor. Wir beobachten die aktuellen Ereignisse und damit verbundene mögliche Auswirkungen auf MVV und unsere Kundinnen und Kunden genau und ergreifen wo erforderlich Maßnahmen, um weiterhin unserer hohen Verantwortung für die Versorgungssicherheit – nicht zuletzt im Interesse unserer Kundinnen und Kunden – gerecht zu werden.

### **Sicherheit der Energieversorgung hat oberste Priorität**

Die Sicherheit der Versorgung mit Wärme und Strom ist bedeutsamer denn je geworden. Die Bundesregierung arbeitet an Wegen, die Energieversorgung zu sichern und den Zeitplan der Energiewende auch als Antwort auf die Folgen des Ukraine-Kriegs weiter zu beschleunigen. Ein schwieriger, aber in unseren Augen der einzig richtige Weg.

Das Bundeswirtschaftsministerium hat im März 2022 mit dem Osterpaket das erste der angekündigten Gesetzespakete zur Energiewende auf den Weg gebracht. Die vorgeschlagenen Gesetzesänderungen zeigen deutlich, dass die Bundesregierung an den Zielen aus dem Koalitionsvertrag festhält. So soll im EEG der Grundsatz verankert werden, dass der Ausbau der erneuerbaren Energien im überragenden öffentlichen Interesse ist und der öffentlichen Sicherheit dient. Dies hat nicht nur Symbolcharakter, sondern kann sich auch positiv auf Genehmigungsverfahren auswirken.

Das zweite Gesetzespaket, das noch vor der Sommerpause das Kabinett passieren soll, wird sich im Wesentlichen mit der Wärmewende und der Energieeffizienz in Gebäuden befassen. Die Bundesregierung will insbesondere die Sanierung bestehender Gebäude vorantreiben und den Umstieg auf Heizungen, die überwiegend Grüne Wärme erzeugen.

### **Das Mannheimer Modell – für mehr Klimaschutz und Unabhängigkeit von fossilen Energien**

Mit aller Deutlichkeit führt uns der Krieg gegen die Ukraine vor Augen: Die Energiewende muss zusätzlich an Tempo zulegen, damit wir noch schneller unabhängig von fossilen Energieträgern und damit von Energieimporten werden. Bereits vor dem Kriegsbeginn haben wir uns mit unserem Mannheimer Modell einem strategischen Weg verpflichtet, mit dem wir ab 2040 eines der ersten klimapositiven Unternehmen Deutschlands werden und fossil erzeugte Energien konsequent ersetzen. Dabei überspringen wir bewusst,

beispielsweise bei der Fernwärmeerzeugung in Mannheim, den Zwischenschritt über Erdgas – und zwar unabhängig von dem aktuellen Konflikt.

Bis 2030 werden wir die Wärmeversorgung in Mannheim und der Region vollständig von fossilen Energieträgern auf 100 Prozent grüne Energiequellen umstellen. Mit dem Spatenstich für unsere erste Flusswärmepumpe am Rhein gehen wir einen weiteren, wichtigen Schritt auf unserem Weg zur Grünen Wärme – für die Energiewende und für mehr Unabhängigkeit von Energieimporten. Im Jahr 2023 soll sie als eine der größten Wärmepumpen in Europa ans Netz gehen.

### **Wir setzen unseren erfolgreichen Kurs fort**

Unsere auf Klimaschutz ausgerichtete Strategie und unser breit aufgestelltes Portfolio sind eine stabile Grundlage für eine erfolgreiche Weiterentwicklung der MVV. So war es uns möglich, im ersten Halbjahr unseres Geschäftsjahres 2022 das im vergangenen Jahr erhöhte Ergebnisniveau zu halten – trotz schwieriger Rahmenbedingungen. Auf der Grundlage des bisherigen Geschäftsverlaufs bestätigen wir unsere Ergebnisprognose für das volle Geschäftsjahr: Aus operativer Sicht erwarten wir ein Adjusted EBIT, das moderat über dem Niveau des Vorjahres liegen wird.

Wir freuen uns, wenn Sie uns auf unserem Weg in eine klimapositive Zukunft weiterhin begleiten und unterstützen.

Mit herzlichen Grüßen  
Ihr



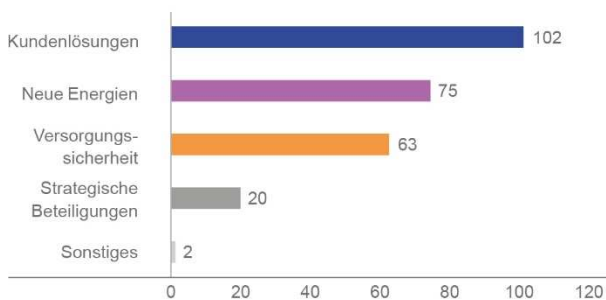
Dr. Hansjörg Roll  
Vorstand Technik

# Unsere ersten sechs Monate

## Adjusted EBIT

**262** Mio Euro

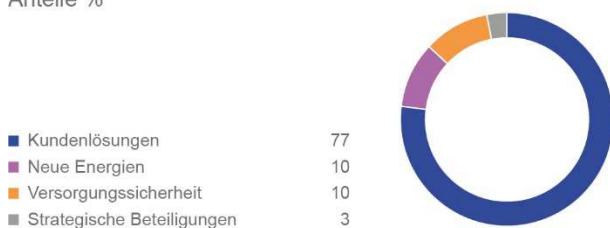
ADJUSTED EBIT NACH BERICHTSSEGMENTEN  
Mio Euro



## Bereinigter Umsatz

**2,7** Mrd Euro

BEREINIGTER UMSATZ NACH BERICHTSSEGMENTEN  
Anteile %



## Investitionen

**156**

Mio Euro

# Geschäftsentwicklung des Konzerns

## RAHMENBEDINGUNGEN

### Wirtschaftliches und energiepolitisches Umfeld

#### Prognose für Wirtschaftswachstum deutlich gesenkt

Die führenden deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute rechnen infolge des Kriegs in der Ukraine und des ungünstigen Pandemieverlaufs im zurückliegenden Winterhalbjahr für das Kalenderjahr 2022 mit deutlich weniger Wachstum: Sie gehen in ihrer Frühjahrsprognose von einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um 2,7 % aus. Im Herbst 2021 hatten sie noch mit einem Anstieg von 4,8 % gerechnet. Die Prognose geht von der Annahme aus, dass der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine weiter anhält, aber weiter russisches Gas und Öl fließen. Mit ihrer Prognose bleiben die Institute optimistischer als die Wirtschaftsweisen, die für 2022 nur noch mit einem Wachstum von 1,8 % rechnen.

#### Koalition setzt ihr energiepolitisches Programm um

Die Bundesregierung hat in ihrem Koalitionsvertrag vom November 2021 ehrgeizige Ziele für Energiewende und Klimaschutz beschrieben. Im Mittelpunkt stehen der Ausbau der Stromerzeugung aus regenerativen Quellen auf mindestens 80 % bis 2030 und die Dekarbonisierung der Wärmeversorgung.

Eine neue Dringlichkeit hat dieser Kurs durch den Krieg in der Ukraine und die damit verbundene Unsicherheit von Gas-, Erdöl- und Kohlelieferungen aus Russland erhalten. Als erste Folge stiegen die Börsenpreise für Brennstoffe wie auch für Strom im März 2022 auf Rekordhöhen. Die Bundesregierung hat am 30. März 2022 die Frühwarnstufe des Notfallplans Gas ausgerufen. Die täglichen Lageberichte der Bundesnetzagentur enthalten die gleichlautenden Aussagen, dass die Gasversorgung in Deutschland derzeit stabil ist und keine Beeinträchtigungen der Gaslieferungen nach Deutschland zu verzeichnen sind. Am 26. April 2022 hat das russische Unternehmen Gazprom angekündigt, die Lieferungen von Erdgas nach Polen und Bulgarien einzustellen.

Die europäischen Regierungen und die EU-Kommission suchen derzeit nach Mitteln, um die sozialen Folgen der hohen Energiepreise einzudämmen und neue Lieferquellen insbesondere für Erdgas zu finden. Die EU-Kommission soll nach dem Willen des Europäischen Rats bis Ende Mai 2022 Empfehlungen für staatliche Markteingriffe zur Preissenkung machen. Damit sollen Vorkehrungen für den Fall einer Eskalation des Konfliktes möglich werden.

#### Umfangreiche Gesetzespakete angekündigt

In seiner Eröffnungsbilanz am 11. Januar 2022 kündigte Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck an, noch im laufenden Jahr zwei umfangreiche Gesetzespakete vorzulegen, die die Weichen für eine Klimaneutralität Deutschlands bis 2045 stellen sollen.

Die Anfang April 2022 im Bundeskabinett beschlossenen Inhalte des ersten Teils („Osterpaket“) sehen eine erhebliche Anhebung der Ausschreibungsmengen für die Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Quellen vor. Ferner will die Bundesregierung die EEG-Umlage zum 1. Juli 2022 über die Finanzierung aus dem Bundeshaushalt auf Null absenken und den Zubau von Photovoltaikanlagen auf Dächern attraktiver machen. In dem Paket wird zudem eine Preisregulierung der Fernwärme auf Grundlage des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) vorgeschlagen.

Im zweiten Gesetzesvorhaben („Sommerpaket“) plant die Bundesregierung die Konkretisierung ihrer Pläne für die Wärmewende, für mehr Gebäudeeffizienz und für den schnelleren Ausbau von Windenergie an Land. Beide Gesetzespakete sollen zum 1. Januar 2023 in Kraft treten.

#### OLG Düsseldorf hebt generellen sektoralen Produktivitätsfaktor für Stromnetzbetreiber auf

Mit Entscheidung vom 16. März 2022 hat das OLG Düsseldorf den Beschluss der Bundesnetzagentur vom 28. November 2018 zur Festlegung des generellen sektoralen Produktivitätsfaktors für Stromnetzbetreiber (Xgen Strom) für die 3. Regulierungsperiode aufgehoben und die Behörde verpflichtet, unter Beachtung der Rechtsauffassung des Gerichts neu zu bescheiden.

Der generelle sektorale Produktivitätsfaktor (Xgen) ist für die Höhe der Netzentgelte und damit das Ergebnis der Netzbetreiber von Bedeutung. Der Xgen reduziert die zulässige Erlösbergrenze. Grundlage seiner Berechnung sind angenommene netzwirtschaftliche Produktivitätsfortschritte im Vergleich zur Gesamtwirtschaft. Einen gegenläufigen Effekt hat die Inflation.

Wir begrüßen die Entscheidung unter anderem aufgrund von Bedenken im Hinblick auf die Methodik der Ermittlung und die deutlich niedrigere entsprechende Festlegung im Gasbereich. Der Behörde steht in der Sache grundsätzlich der Weg der Beschwerde vor dem Bundesgerichtshof offen.



## Marktumfeld

### Großhandelspreise steigen deutlich

Großhandelspreise (Durchschnitt) H1, 1.10. bis 31.3.				
	GJ 2022	GJ 2021	+/- Vorjahr	% Vorjahr
Rohöl <sup>1</sup> (US-Dollar/Barrel)	88,64	53,17	+ 35,47	+ 67
Erdgas <sup>2</sup> (Euro/MWh)	48,50	15,95	+ 32,55	>+ 100
Kohle <sup>3</sup> (US-Dollar/Tonne)	120,50	65,56	+ 54,94	+ 84
CO <sub>2</sub> -Zertifikate <sup>4</sup> (Euro/Tonne)	77,09	32,91	+ 44,18	>+ 100
Strom <sup>5</sup> (Euro/MWh)	122,60	48,63	+ 73,97	>+ 100

1 Sorte Brent; Frontmonat

2 Marktgebiet Trading Hub Germany/Net Connect Germany; Frontjahr

3 Frontjahr

4 Front Dezemberkontrakt

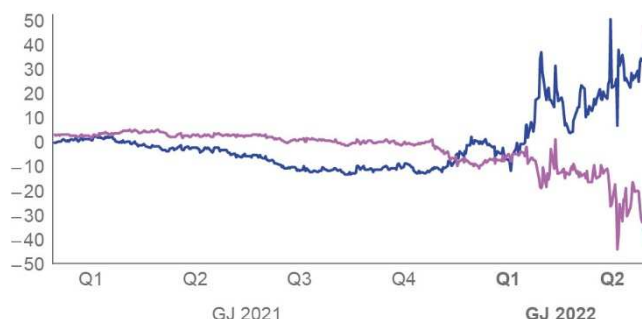
5 Frontjahr

Die Brennstoffmärkte verzeichneten im Berichtszeitraum einen historisch starken Anstieg gegenüber dem Vergleichszeitraum des vorangegangenen Geschäftsjahres. Die stärkste Entwicklung zeigte der Gaspreis, der sich im Vergleich zum Vorjahr verdreifachte. Aber auch der Kohlepreis stieg um 84 % und der Preis für Emissionszertifikate notierte um 134 % höher. Treiber der Energiepreisschere war im Herbst 2021 zunächst die sich für das Winterhalbjahr abzeichnende knappe Situation der europäischen Gasspeicher. Die europäische Energiesituation trat dabei in Wechselwirkung mit hohen Weltmarktpreisen auch bezüglich Kohle. Zusätzlicher Bedarf an kohle- und gasgefeuerter Stromerzeugung, zum Beispiel durch vergleichsweise niedrige französische Kernkraftverfügbarkeit, sorgte für weitere Anspannung. Mit dem Beginn des Kriegs in der Ukraine verschärfte sich die Energiemarktsituation schließlich deutlich im ersten Quartal des Kalenderjahres 2022. In den Preisspitzen im März 2022 stiegen die Brennstoffpreise um 214 % (Kohle) und 193 % (Gas) zu den Preisminima des Berichtszeitraums (im Oktober/November 2021). Im Gegensatz dazu sah der Emissionszertifikatemarkt Anfang März einen kurzen aber deutlichen Preiseinbruch in zeitlicher Übereinstimmung mit den Finanzmärkten.

### Konventionelle Erzeugungsspreads entwickeln sich unterschiedlich

Die Marge für die konventionelle Erzeugung aus Kohle (Clean Dark Spread) ist im Vergleich zur Vorjahresperiode deutlich gestiegen. Demgegenüber verzeichnete der Clean Spark Spread (CSS) einen signifikanten Abfall. Die Spreads CDS und CSS wirken sich insbesondere auf das operative Ergebnis des Berichtssegments Versorgungssicherheit aus, dem die Vermarktung der Erzeugungspositionen unseres Geschäftsfelds Kraft-Wärme-Kopplung zugeordnet ist.

### ENTWICKLUNG DES CLEAN DARK SPREAD UND CLEAN SPARK SPREAD 2023



■ Clean Dark Spread 2023 (Euro/MWh)  
■ Clean Spark Spread 2023 (Euro/MWh)

## Witterungseinflüsse

### Mildere Witterung und höheres Windaufkommen als im Vorjahr

Höhere Außentemperaturen führen zu einem geringeren Heizenergiebedarf bei unseren Kunden. Dies schlägt sich auch in niedrigeren Gradtagszahlen nieder, die als Indikator für den temperaturabhängigen Heizenergieeinsatz verwendet werden. In den ersten sechs Monaten unseres Geschäftsjahres 2022 war es milder als im Vergleichszeitraum des Vorjahres: Die Gradtagszahlen lagen rund 3 % unter den Werten des Vorjahres.

Genau wie der Heizenergiebedarf unserer Kunden wird auch die Stromerzeugung aus unseren Erneuerbare-Energien-Anlagen von Witterungseinflüssen bestimmt. Eine besondere Bedeutung hat dabei das Windaufkommen, von dem die erzeugten Mengen unserer Windkraftanlagen maßgeblich abhängen.

In den für uns relevanten Regionen lag die nutzbare Windenergie im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 insgesamt zirka 20 % über dem langjährigen Mittel. Das Windaufkommen lag dabei über dem Vorjahreswert, das im gleichen Zeitraum das langjährige Mittel um etwa 11 % übertraf. Für den Vergleich nutzen wir den „EMD-ERA“ Wind Index mit einer Referenzperiode (historischer Durchschnitt).

## DARSTELLUNG DER ERTRAGSLAGE

Der Berichtszeitraum umfasst das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 – vom 1. Oktober 2021 bis zum 31. März 2022. Sofern nicht anders vermerkt, beziehen sich die folgenden Ausführungen auf den MVV Energie Konzern (MVV).

### MVV Energie Konzern

MVV H1, 1.10. bis 31.3.				
Mio Euro	GJ 2022	GJ 2021	+/- Vorjahr	% Vorjahr
<b>Absatzentwicklung</b>				
Strom (Mio kWh)	13.818	11.562	+ 2.256	+ 20
Wärme (Mio kWh)	4.729	4.686	+ 43	+ 1
Gas (Mio kWh)	13.081	16.673	- 3.592	- 22
Wasser (Mio m <sup>3</sup> )	19,1	19,7	- 0,6	- 3
<b>Bereinigter Umsatz ohne Energiesteuern</b>				
	2.662	2.078	+ 584	+ 28
davon Stromerlöse	1.101	942	+ 159	+ 17
davon Wärmeerlöse	275	255	+ 20	+ 8
davon Gaserlöse	700	447	+ 253	+ 57
davon Wassererlöse	44	43	+ 1	+ 2
<b>Adjusted EBIT</b>				
	262	223	+ 39	+ 17

Der Anstieg der Strommengen resultiert hauptsächlich aus höheren Handelsmengen. Der Wärmeabsatz lag etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Der Gasabsatz ging im Wesentlichen aufgrund niedrigerer Handelsmengen zurück.

Bei den Umsatzerlösen eliminieren wir den Unterschied zwischen Sicherungs- und Stichtagskurs nach IFRS 9 zum jeweiligen Realisationszeitpunkt zum 31. März 2022 im Saldo von - 461 Mio Euro und zum 31. März 2021 im Saldo von 0 Mio Euro.

### Berichtssegment Kundenlösungen

Kundenlösungen H1, 1.10. bis 31.3.				
Mio Euro	GJ 2022	GJ 2021	+/- Vorjahr	% Vorjahr
<b>Bereinigter Umsatz ohne Energiesteuern</b>				
	2.059	1.590	+ 469	+ 29
<b>Adjusted EBIT</b>				
	102	48	+ 54	>+ 100

Der Umsatzanstieg ist vor allem auf die gestiegenen Großhandelspreise für Strom und Gas sowie höhere Strommengen zurückzuführen.

Im Wesentlichen wurde die Ergebnisentwicklung im Segment Kundenlösungen durch Einmaleffekte geprägt: Im Berichtszeitraum profitierte das Ergebnis von den Verkäufen vollkonsolidierter und At-Equity-bilanzierter Unternehmen. Im Vorjahr wurde das Ergebnis von der Neubewertung der Anteile an der Fernwärme Rhein-Neckar GmbH durch die vollständige Übernahme und anschließende Vollkonsolidierung positiv beeinflusst. Darüber hinaus konnten wir im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 höhere Ergebnisse durch die Nutzung von Preisvolatilitäten erzielen.

### Berichtssegment Neue Energien

Neue Energien H1, 1.10. bis 31.3.				
Mio Euro	GJ 2022	GJ 2021	+/- Vorjahr	% Vorjahr
<b>Bereinigter Umsatz ohne Energiesteuern</b>				
	258	235	+ 23	+ 10
<b>Adjusted EBIT</b>				
	75	61	+ 14	+ 23

Die Umsatzentwicklung wurde vor allem durch die Inbetriebnahme der Linie 3 unserer thermischen Abfallbehandlungsanlage im schottischen Dundee sowie leicht höheren Erlösen in der Projektentwicklung positiv beeinflusst.

Das Ergebnis im Segment Neue Energien profitierte von der Entwicklung der Großhandelspreise für Strom und einer stabilen Anlagenverfügbarkeit in unserem Umweltgeschäft. Zudem lagen die Ergebnisbeiträge unserer Windkraftanlagen aufgrund des höheren Windaufkommens und des Zubaus unseres Windportfolios über denen des Vorjahres. Die vorgenannten Effekte konnten den Ergebnismrückgang in unserem Projektentwicklungsgeschäft, das generell durch eine hohe Volatilität gekennzeichnet ist, mehr als kompensieren.

## Berichtssegment Versorgungssicherheit

Versorgungssicherheit H1, 1.10. bis 31.3.				
Mio Euro	GJ 2022	GJ 2021	+/- Vorjahr	% Vorjahr
Bereinigter Umsatz ohne Energiesteuern	265	188	+ 77	+ 41
Adjusted EBIT	63	82	- 19	- 23

Die höheren Umsatzerlöse sind vor allem auf Preiseffekte im Rahmen der Beistellung von CO<sub>2</sub>-Emissionszertifikaten an ein At-Equity-Unternehmen zurückzuführen. Der Ergebnismrückgang im Segment Versorgungssicherheit resultiert im Wesentlichen aus Folgeeffekten aufgrund einer geringeren Anlagenverfügbarkeit bei einem At-Equity-Unternehmen. Diese Belastungen konnten durch höhere Ergebnisbeiträge unserer vollkonsolidierten Erzeugungsanlagen, insbesondere aus unserem Gasheizkraftwerk in Kiel, teilweise kompensiert werden.

## Überleitungsrechnung zum Adjusted EBIT

Überleitungsrechnung vom EBIT (GuV) zum Adjusted EBIT H1, 1.10. bis 31.3.			
Mio Euro	GJ 2022	GJ 2021	+/- Vorjahr
EBIT gemäß Gewinn- und Verlustrechnung	163	233	- 70
Bewertungseffekte aus Finanzderivaten	97	- 12	+ 109
Zinserträge aus Finanzierungsleasing	2	2	0
<b>Adjusted EBIT</b>	<b>262</b>	<b>223</b>	<b>+ 39</b>

Für unsere wertorientierte Steuerung verwenden wir das Adjusted EBIT. Bei dieser operativen Ergebnisgröße vor Zinsen und Ertragsteuern eliminieren wir unter anderem die positiven und negativen Ergebniseffekte aus der stichtagsbezogenen Marktbewertung von Finanzderivaten nach IFRS 9 zum 31. März 2022 im Saldo von - 97 Mio Euro und zum 31. März 2021 von 12 Mio Euro. In diesen Bewertungseffekten spiegelt sich die Marktpreisentwicklung auf den Rohstoff- und Energiemärkten wider. Sie sind weder zahlungswirksam, noch beeinflussen sie unser operatives Geschäft oder die Dividende.

## Entwicklung sonstiger wesentlicher Positionen in der Gewinn- und Verlustrechnung

Der **bereinigte Materialaufwand** erhöhte sich um 582 Mio Euro auf 2.095 Mio Euro. Der Anstieg spiegelt hauptsächlich gestiegene Großhandelspreise bei Gas und Strom sowie höhere Strommengen wider.

Der **bereinigte Personalaufwand** stieg vor allem aufgrund des Mitarbeiterwachstums um 14 Mio Euro auf 257 Mio Euro.

Das **Ergebnis aus At-Equity-Unternehmen** erhöhte sich um 30 Mio Euro auf 48 Mio Euro. Im Wesentlichen resultiert dieser Anstieg aus dem Verkauf von At-Equity-Unternehmen im Berichtszeitraum. Ergänzend ist in dieser Position das Ergebnis aus der Folgebewertung der Gemeinschaftsunternehmen beziehungsweise der Unternehmen, an denen MVV nur maßgeblichen Einfluss hat, enthalten.

Die **Abschreibungen** nahmen um 6 Mio Euro auf 104 Mio Euro zu.

Das **bereinigte Finanzergebnis** verringerte sich vor allem aufgrund höherer Verwarentgelte und einem gestiegenen Zinsaufwand aus Verwarentgelten um 4 Mio Euro auf - 23 Mio Euro.

Die **bereinigten Anteile nicht beherrschender Gesellschafter** lagen mit 58 Mio Euro um 28 Mio Euro über dem Vorjahr, was im Wesentlichen auf ein besseres Ergebnis der Energieversorgung Offenbach zurückzuführen ist.

☐ **Siehe Gewinn- und Verlustrechnung Seite 17 und Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung Seite 25**

## DARSTELLUNG DER VERMÖGENSLAGE

In der Entwicklung der langfristigen sonstigen Forderungen und Vermögenswerte spiegelt sich zum einen das geänderte Marktpreisniveau und die dadurch gestiegenen positiven Marktwerte der nach IFRS 9 bilanzierten Energiehandelsgeschäfte wider, zum anderen die Fristigkeitsumgliederung von Energiehandelsgeschäften zu den kurzfristigen sonstigen Forderungen und Vermögenswerten. Insgesamt reduzierten sich die langfristigen sonstigen Forderungen und Vermögenswerte um 34 Mio Euro.

Die Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 303 Mio Euro entspricht dem gewöhnlichen saisonalen Verlauf und ist zudem Folge des gestiegenen Niveaus der Preise an den Energiemärkten sowie der Zuwächse in unserem Strom- und Gashandelsgeschäft. Gegenläufig reduzierten sich die Forderungen in unserem Projektentwicklungsgeschäft. Der Anstieg der kurzfristigen sonstigen Forderungen und Vermögenswerte um 5.877 Mio Euro ist hauptsächlich auf das höhere Marktpreisniveau und die dadurch gestiegenen positiven Marktwerte sowie die Fristigkeitsumgliederung der nach IFRS 9 bilanzierten Energiehandelsgeschäfte zurückzuführen.

Die **langfristigen Vermögenswerte** nahmen um 41 Mio Euro auf 5.010 Mio Euro zu; die **kurzfristigen Vermögenswerte** erhöhten sich um 6.009 Mio Euro auf 15.850 Mio Euro.

Das **Eigenkapital** von MVV einschließlich der Anteile nicht beherrschender Gesellschafter lag mit 1.818 Mio Euro um 59 Mio Euro über dem Wert zum Bilanzstichtag des Vorjahres.

In der Entwicklung der langfristigen anderen Verbindlichkeiten spiegelt sich zum einen das geänderte Marktpreisniveau und die dadurch gestiegenen negativen Marktwerte der nach IFRS 9 bilanzierten Energiehandelsgeschäfte wider, zum anderen die Fristigkeitsumgliederung von Energiehandelsgeschäften zu den kurzfristigen anderen Verbindlichkeiten. Insgesamt nahmen die langfristigen anderen Verbindlichkeiten um 44 Mio Euro ab.

Der Rückgang der kurzfristigen sonstigen Rückstellungen um 83 Mio Euro resultiert im Wesentlichen aus dem Verbrauch von Rückstellungen für noch nicht abgerechnete Leistungen und aus dem Verbrauch für Verpflichtungen im Personalbereich. Der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 106 Mio Euro ist vor allem auf das höhere Niveau der Großhandelspreise an den Energiemärkten zurückzuführen. Die Erhöhung der kurzfristigen anderen Verbindlichkeiten um 5.819 Mio Euro resultiert vorrangig aus stärkeren Marktpreisveränderungen und den dadurch gestiegenen negativen Marktwerten sowie der Fristigkeitsumgliederung der nach IFRS 9 bilanzierten Energiehandelsgeschäfte.

Die **langfristigen Schulden** erhöhten sich um 219 Mio Euro auf 3.592 Mio Euro. Die **kurzfristigen Schulden** nahmen um 5.771 Mio Euro auf 15.449 Mio Euro zu.

▣ **Siehe Bilanz auf Seite 19 und Erläuterungen zur Bilanz ab Seite 27**

Für die Steuerung unseres Konzerns bereinigen wir unsere Konzernbilanz zum 31. März 2022 um die kumulierten stichtagsbezogenen Bewertungseffekte nach IFRS 9: Wir kürzen die Vermögensseite um die positiven Marktwerte der Derivate und um die darauf entfallenden latenten Steuern in Höhe von 14.786 Mio Euro (30. September 2021: 8.994 Mio Euro). Auf der Kapitalseite eliminieren wir bei den Schulden die negativen Marktwerte und die darauf entfallenden latenten Steuern in Höhe von 14.692 Mio Euro (30. September 2021: 8.897 Mio Euro). Beim Eigenkapital eliminieren wir den Saldo in Höhe von 94 Mio Euro (30. September 2021: 97 Mio Euro). Daraus ergibt sich zum 31. März 2022 ein **bereinigtes Eigenkapital** von 1.724 Mio Euro (30. September 2021: 1.662 Mio Euro). Bezogen auf die bereinigte Bilanzsumme von 6.074 Mio Euro (30. September 2021: 5.815 Mio Euro) lag die bereinigte Eigenkapitalquote zum 31. März 2022 bei 28,4 % im Vergleich zu 28,6 % zum 30. September 2021. Ohne Berücksichtigung der Margins lag die bereinigte Eigenkapitalquote zum 31. März 2022 bei 32,5 % (30. September 2021 33,3 %).

## Investitionen

Im ersten Halbjahr unseres Geschäftsjahres 2022 investierten wir insgesamt 156 Mio Euro (Vorjahr 119 Mio Euro).

Investitionen H1, 1.10. bis 31.3.				
Mio Euro	GJ 2022	GJ 2021	+/- Vorjahr	% Vorjahr
Kundenlösungen	41	21	+ 20	+ 95
Neue Energien	51	39	+ 12	+ 31
Versorgungssicherheit	54	53	+ 1	+ 2
Strategische Beteiligungen	3	2	+ 1	+ 50
Sonstiges	7	4	+ 3	+ 75
<b>Gesamt</b>	<b>156</b>	<b>119</b>	<b>+ 37</b>	<b>+ 31</b>

Bei unseren derzeit größten Investitionsprojekten handelt es sich um

- die Übernahme von 100 % der Geschäftsanteile an der Avantag Energy sowie an deren Schwestergesellschaft Philipp Rass Energy,
- eine Besicherungsanlage in Mannheim zur Besicherung und Spitzenlastabdeckung der Fernwärmeversorgung unserer Kundinnen und Kunden,
- eine neue Anlagentechnik zur Gewinnung von Phosphor aus Klärschlamm,
- der Bau von Solarparks und die Übernahme in unser eigenes Portfolio sowie
- die Instandhaltung und Erneuerung unserer Verteilnetze.

## DARSTELLUNG DER FINANZLAGE

Die **kurz- und die langfristigen Finanzschulden** stiegen um 97 Mio Euro auf 1.984 Mio Euro. Der Neuaufnahme von Krediten und der Ausgabe eines Schuldscheindarlehens zur Finanzierung von Investitionen standen Tilgungen bestehender Darlehen gegenüber. Gleichzeitig nahmen die **flüssigen Mittel** um 229 Mio Euro ab, was vor allem auf die hohen Rückflüsse der Sicherheitshinterlegungen für das Kontrahentenausfallrisiko (Margins) in der Berichtsperiode, die Erhöhung des Working Capital und die Auszahlung der

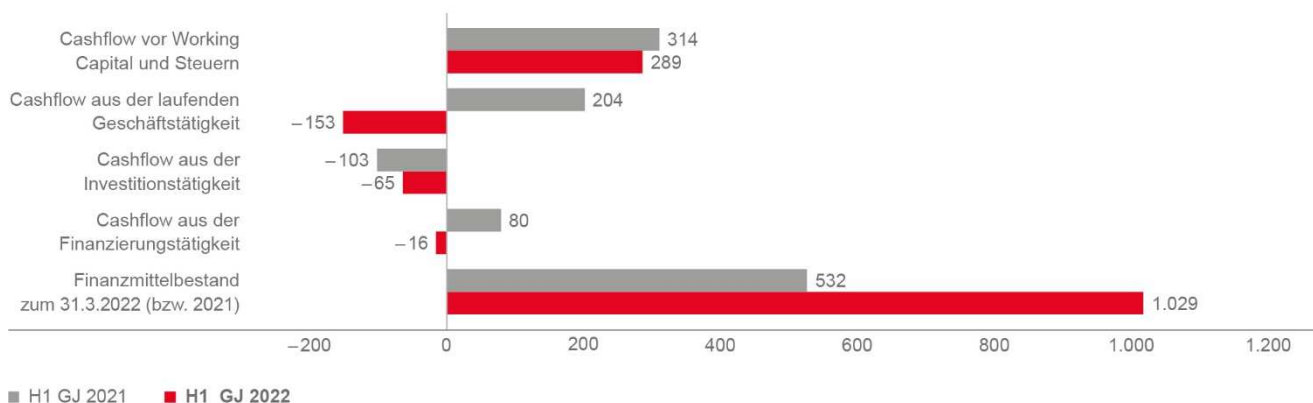
Dividende für das Geschäftsjahr 2021 zurückzuführen ist. In Summe erhöhten sich die **Nettofinanzschulden** um 326 Mio Euro auf 954 Mio Euro.

Zum 31. März 2022 wies MVV einen **Finanzmittelbestand** von 1.029 Mio Euro (31. März 2021: 532 Mio Euro) aus.

▣ **Siehe Kapitalflussrechnung auf Seite 21 und Textziffer 21. Kapitalflussrechnung auf Seite 33.**

## KAPITALFLUSSRECHNUNG

Mio Euro



## MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

### Personalstand (Köpfe) zum Bilanzstichtag

	31.3.2022	31.3.2021	+/- Vorjahr	% Vorjahr
MVV <sup>1</sup>	6.442	6.301	+ 141	+ 2
davon Inland	5.468	5.384	+ 84	+ 2
davon Ausland	974	917	+ 57	+ 6

<sup>1</sup> Darunter 281 Auszubildende (Vorjahr 290)

Wir beschäftigten zum 31. März 2022 insgesamt 6.442 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 141 mehr als ein Jahr zuvor. Im Inland waren 5.468 Personen für uns tätig, bei den ausländischen Tochtergesellschaften waren es 974. Hiervon arbeiteten unter anderem 504 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unserem tschechischen Teilkonzern, 287 in den ausländischen Beteiligungen von Juwi und 155 bei den englischen Tochtergesellschaften der MVV Umwelt.

Zum 31. März 2022 befanden sich konzernweit 281 junge Menschen in Ausbildung.

## PROGNOSE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

### Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Die Konsequenzen, die der Krieg gegen die Ukraine für Volkswirtschaften und für einzelne Unternehmen weiter mit sich bringen wird, sind nur eingeschränkt vorauszusagen. Die Volatilität an den Energie- und Beschaffungsmärkten mit sich schnell verändernden Preisen hat sich infolge des Kriegs nochmals deutlich erhöht. Unsere Prognose für das Geschäftsjahr 2022 geben wir daher vor dem Hintergrund hoher gesamtwirtschaftlicher Unsicherheiten ab.

Nach Ablauf des ersten Halbjahres unseres Geschäftsjahres 2022 und der aktuellen Einschätzung der Auswirkungen aus der geopolitischen Situation und der gesamtwirtschaftlichen Unsicherheiten bestätigen wir unsere Prognose für das laufende Geschäftsjahr, die wir in unserem Geschäftsbericht 2021 ab Seite 96 veröffentlicht haben.

Wir erwarten, dass die bereinigten **Umsatzerlöse** (ohne Energiesteuern) von **MVV** im Geschäftsjahr 2022 gegenüber dem Vorjahr (4,1 Mrd Euro) deutlich steigen werden. Operativ bleibt die Umsatzentwicklung vor allem von der weiteren Entwicklung der Preise an den Energiemärkten, der Realisierung von Photovoltaik- und Windprojekten sowie von der Nachfrage unserer Kunden abhängig.

Bedingt durch unser Geschäftsmodell ist die Ergebnisentwicklung insbesondere von den Witterungs- und Windverhältnissen, den Großhandelspreisen an den Energiemärkten, den Abfall- und Biomassepreisen, den Beschaffungskosten für Brennstoffe und CO<sub>2</sub>-Emissionszertifikate, der Verfügbarkeit unserer Anlagen sowie von der Entwicklung des Markt- und Wettbewerbsumfelds abhängig. Zudem ist die Entwicklung und Vermarktung von Photovoltaik- und Windprojekten generell durch eine hohe Volatilität gekennzeichnet.

Angeichts der aktuellen Lage hängt die Erwartung für unser **Adjusted EBIT** neben den genannten Effekten vor allem von der weiteren Entwicklung der Bedingungen an den Energiemärkten sowie davon ab, dass diese und die Folgen der geopolitischen Situation und der Corona-Pandemie die Verfügbarkeit von Rohstoffen und die Einhaltung von Lieferketten nicht einschränken. Insgesamt gehen wir aus operativer Sicht weiterhin davon aus, dass das Adjusted EBIT von **MVV** im Geschäftsjahr 2022 das Ergebnis des Vorjahres (278 Mio Euro) moderat übersteigen wird. Hinzu kommen positive Ergebnisbeiträge aus der Veränderung unseres Beteiligungsportfolios. Unter Berücksichtigung dieser Einmaleffekte rechnen wir damit, dass das Adjusted EBIT deutlich über dem Ergebnis des Vorjahres liegen wird.

Unsere operative Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2022 beruht auf folgenden Einschätzungen für unsere wesentlichen Berichtssegmente:

Für die Berichtssegmente **Kundenlösungen** und **Neue Energien** erwarten wir einen deutlichen Anstieg des Adjusted EBIT.

Im Berichtssegment **Versorgungssicherheit** wird das Adjusted EBIT voraussichtlich deutlich unter dem Vorjahresniveau liegen.

### Investitionen

Sofern es die Auswirkungen aus der geopolitischen und der gesamtwirtschaftlichen Situation zulassen, werden wir unsere Investitionen im Geschäftsjahr 2022 gegenüber dem Vorjahr (306 Mio Euro) deutlich erhöhen – bei strategisch unveränderten Investitionsschwerpunkten.

## CHANCEN- UND RISIKOSITUATION

Wir stellen unser Chancen- und Risikomanagementsystem in unserem Geschäftsbericht 2021 ab Seite 96 dar. Darin erläutern wir die für uns relevanten Risikokategorien und die dazugehörigen Chancen und Risiken. Zusätzlich ist die Risikosituation zum Ende des ersten Halbjahres signifikant von Unsicherheiten geprägt, die aus dem Krieg in der Ukraine resultieren. Wir begegnen den Folgeeffekten aus dem Angriffskrieg von Russland gegen die Ukraine mit unserem Krisen- und Notfallmanagement sowie einer Vielzahl an proaktiven Maßnahmen, die wir fortlaufend auf Ihre Wirksamkeit überprüfen. Unsere enge gesamtwirtschaftliche Verflechtung kann jedoch Effekte zur Folge haben, auf die wir nur begrenzt Einfluss nehmen können. Die derzeit größten Unsicherheiten bestehen im Zusammenhang mit möglichen Preissteigerungen von Vorlieferanten, die wir nicht an unsere Kunden weitergeben können, bei der Verfügbarkeit von Brenn- und Betriebsstoffen sowie Vorprodukten, bei möglichen Verzögerungen von Bauvorhaben und Projekten im Bereich Projektentwicklung sowie Unsicherheiten bei der Einführung neuer Produkte und Dienstleistungen.

Besonders mit dem Beginn des Kriegs in der Ukraine sehen wir auf den Energiegroßhandelsmärkten stark schwankende Preise, auf die wir mit unserer Hedging-Strategie proaktiv reagieren. Darüber hinaus können Währungsschwankungen das Ergebnis unseres Auslandsgeschäfts reduzieren.



## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>					
Tsd Euro	<b>1.1.2022 bis 31.3.2022</b>	1.1.2021 bis 31.3.2021	<b>1.10.2021 bis 31.3.2022</b>	1.10.2020 bis 31.3.2021	Erläuterungen
Umsatzerlöse	1.689.473	1.151.110	3.214.094	2.169.142	
Abzüglich Strom- und Erdgassteuer	47.625	47.898	90.865	91.117	
<b>Umsatzerlöse nach Strom- und Erdgassteuer</b>	<b>1.641.848</b>	<b>1.103.212</b>	<b>3.123.229</b>	<b>2.078.025</b>	1
Bestandsveränderungen	12.969	7.572	16.515	20.293	2
Aktivierete Eigenleistungen	6.076	4.467	11.302	8.951	
Sonstige betriebliche Erträge	1.174.310	67.889	2.164.998	148.122	4
Materialaufwand	1.418.847	806.550	2.745.338	1.532.952	3
Personalaufwand	133.082	123.433	257.416	242.732	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.005.655	84.970	2.103.922	168.171	4
Wertminderungsaufwand Finanzinstrumente	4.490	- 2.223	6.033	- 826	
Ergebnis aus At-Equity-Unternehmen	44.663	5.559	47.596	18.141	5
Sonstiges Beteiligungsergebnis	16.179	56	16.207	379	6
<b>EBITDA</b>	<b>333.971</b>	<b>176.025</b>	<b>267.138</b>	<b>330.882</b>	
Abschreibungen	52.067	48.996	103.611	97.648	
<b>EBIT</b>	<b>281.904</b>	<b>127.029</b>	<b>163.527</b>	<b>233.234</b>	
davon Ergebnis aus der Bewertung von Derivaten nach IFRS 9	112.243	2.890	- 97.112	11.666	
davon EBIT vor Ergebnis aus der Bewertung von Derivaten nach IFRS 9	169.661	124.139	260.639	221.568	
Finanzerträge	5.110	352	9.436	7.646	7
Finanzaufwendungen	16.352	8.062	33.030	25.139	7
<b>EBT</b>	<b>270.662</b>	<b>119.319</b>	<b>139.933</b>	<b>215.741</b>	
Ertragsteuern	79.150	36.546	40.426	65.803	8
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>191.512</b>	<b>82.773</b>	<b>99.507</b>	<b>149.938</b>	
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	145.111	19.606	154.476	41.666	
davon Ergebnisanteil der Aktionäre der MVV Energie AG (Periodenüberschuss nach Fremddanteilen)	<b>46.401</b>	<b>63.167</b>	<b>- 54.969</b>	<b>108.272</b>	9
<b>Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (Euro)</b>	<b>0,70</b>	<b>0,96</b>	<b>- 0,83</b>	<b>1,64</b>	

## GESAMTERGEBNISRECHNUNG

<b>Aufstellung der erfolgsneutral im Konzerneigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen</b>				
Tsd Euro	<b>1.1.2022</b>	1.1.2021	<b>1.10.2021</b>	1.10.2020
	<b>bis 31.3.2022</b>	bis 31.3.2021	<b>bis 31.3.2022</b>	bis 31.3.2021
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>191.512</b>	<b>82.773</b>	<b>99.507</b>	<b>149.938</b>
Cashflow Hedges	108.927	32.935	48.887	47.295
Kosten der Absicherung	11	280	286	190
Währungsumrechnungsdifferenz	688	5.207	5.307	10.152
Umgliederbarer Anteil der At-Equity-Unternehmen	- 269	- 248	- 313	- 413
<b>In den Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umzugliedern</b>	<b>109.357</b>	<b>38.174</b>	<b>54.167</b>	<b>57.224</b>
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	-	109	-	109
Nicht umgliederbarer Anteil der At-Equity-Unternehmen	504	- 484	725	- 617
<b>Nicht in den Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umzugliedern</b>	<b>504</b>	<b>- 375</b>	<b>725</b>	<b>- 508</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>301.373</b>	<b>120.572</b>	<b>154.399</b>	<b>206.654</b>
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	148.097	24.454	179.186	49.578
<b>Gesamtergebnis der Aktionäre der MVV Energie AG</b>	<b>153.276</b>	<b>96.118</b>	<b>- 24.787</b>	<b>157.076</b>

## BILANZ

<b>Bilanz</b>			
Tsd Euro	31.3.2022	30.9.2021	Erläuterungen
<b>Aktiva</b>			
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	307.830	287.663	
Sachanlagen	2.918.607	2.888.292	
Nutzungsrechte	139.084	154.823	
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	2.556	2.451	
Beteiligungen an At-Equity-Unternehmen	177.581	201.498	
Übrige Finanzanlagen	60.486	70.647	
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	1.225.384	1.259.662	10
Aktive latente Steuern	178.537	103.869	11
	<b>5.010.065</b>	<b>4.968.905</b>	
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte	256.174	210.880	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	679.364	376.015	12
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	13.842.733	7.965.545	10
Ertragsteuerforderungen	42.351	30.136	
Flüssige Mittel	1.029.342	1.258.177	13
	<b>15.849.964</b>	<b>9.840.753</b>	
	<b>20.860.029</b>	<b>14.809.658</b>	
<b>Passiva</b>			
<b>Eigenkapital</b>			
			14
Grundkapital	168.721	168.721	
Kapitalrücklage	455.241	455.241	
Kumuliertes erfolgswirksames Ergebnis	806.790	929.166	
Kumuliertes erfolgsneutrales Ergebnis	- 143.027	- 161.911	
<b>Kapital von MVV</b>	<b>1.287.725</b>	<b>1.391.217</b>	
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	530.574	367.407	
	<b>1.818.299</b>	<b>1.758.624</b>	
<b>Langfristige Schulden</b>			
Rückstellungen	202.906	202.577	15
Finanzschulden	1.790.896	1.609.170	16
Andere Verbindlichkeiten	1.242.664	1.286.937	17
Passive latente Steuern	355.988	274.447	11
	<b>3.592.454</b>	<b>3.373.131</b>	
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Sonstige Rückstellungen	90.816	174.289	15
Steuerrückstellungen	3.565	1.795	15
Finanzschulden	192.756	277.106	16
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	489.232	383.286	
Andere Verbindlichkeiten	14.624.594	8.805.416	17
Ertragsteuerverbindlichkeiten	48.313	36.011	
	<b>15.449.276</b>	<b>9.677.903</b>	
	<b>20.860.029</b>	<b>14.809.658</b>	

## EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

## Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Eingebrachtes Eigenkapital		Erwirtschaftetes Eigenkapital				Kapital von MVV	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Gesamtes Kapital
	Grundkapital der MVV Energie AG	Kapitalrücklage der MVV Energie AG	Kumuliertes erfolgswirksames Ergebnis	Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung	Marktbewertung von Finanzinstrumenten	Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste			
Tsd Euro									
<b>Stand zum 1.10.2020</b>	<b>168.721</b>	<b>455.241</b>	<b>803.101</b>	<b>9.483</b>	<b>- 34.167</b>	<b>- 83.241</b>	<b>1.319.138</b>	<b>215.162</b>	<b>1.534.300</b>
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	9.529	39.783	- 508	48.804	7.912	56.716
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	-	-	108.272	-	-	-	108.272	41.666	149.938
<b>Gesamtes Periodenergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>108.272</b>	<b>9.529</b>	<b>39.783</b>	<b>- 508</b>	<b>157.076</b>	<b>49.578</b>	<b>206.654</b>
Dividendenausschüttung	-	-	- 62.611	-	-	-	- 62.611	- 17.452	- 80.063
Kapitalerhöhung/Kapitalherabsetzung bei Tochtergesellschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Veränderung Konsolidierungskreis/Anteilsveränderungen	-	-	- 17	-	-	-	- 17	- 55	- 72
<b>Stand zum 31.3.2021</b>	<b>168.721</b>	<b>455.241</b>	<b>848.745</b>	<b>19.012</b>	<b>5.616</b>	<b>- 83.749</b>	<b>1.413.586</b>	<b>247.233</b>	<b>1.660.819</b>
<b>Stand zum 1.10.2021</b>	<b>168.721</b>	<b>455.241</b>	<b>929.166</b>	<b>20.799</b>	<b>- 103.886</b>	<b>- 78.824</b>	<b>1.391.217</b>	<b>367.407</b>	<b>1.758.624</b>
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	4.665	24.792	725	30.182	24.710	54.892
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	-	-	- 54.969	-	-	-	- 54.969	154.476	99.507
<b>Gesamtes Periodenergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>- 54.969</b>	<b>4.665</b>	<b>24.792</b>	<b>725</b>	<b>- 24.787</b>	<b>179.186</b>	<b>154.399</b>
Dividendenausschüttung	-	-	- 69.202	-	-	-	- 69.202	- 21.396	- 90.598
Kapitalerhöhung/Kapitalherabsetzung bei Tochtergesellschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Veränderung Konsolidierungskreis/Anteilsveränderungen	-	-	1.795	- 119	- 11.179	-	- 9.503	5.377	- 4.126
<b>Stand zum 31.3.2022</b>	<b>168.721</b>	<b>455.241</b>	<b>806.790</b>	<b>25.345</b>	<b>- 90.273</b>	<b>- 78.099</b>	<b>1.287.725</b>	<b>530.574</b>	<b>1.818.299</b>

## KAPITALFLUSSRECHNUNG

<b>Kapitalflussrechnung<sup>1</sup></b>		
Tsd Euro	<b>1.10.2021 bis 31.3.2022</b>	1.10.2020 bis 31.3.2021
Periodenergebnis vor Ertragsteuern	139.933	215.741
Abschreibungen und Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	103.611	97.648
<b>Finanzergebnis</b>	<b>23.594</b>	<b>17.493</b>
Erhaltene Zinsen	3.158	2.641
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	802	2.508
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	72.851	- 20.632
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	- 54.996	- 948
<b>Cashflow vor Working Capital und Steuern</b>	<b>288.953</b>	<b>314.451</b>
Veränderung der sonstigen Aktivposten	- 379.774	- 177.517
Veränderung der sonstigen Passivposten	72.253	133.843
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	- 84.504	- 39.011
Gezahlte Ertragsteuern	- 49.540	- 27.782
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>- 152.612</b>	<b>203.984</b>
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	- 121.779	- 103.831
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	1.051	9.601
Einzahlungen aus Zuschüssen	382	5.294
Einzahlungen aus dem Verkauf von vollkonsolidierten Unternehmen	25.617	-
Einzahlungen aus dem Verkauf von übrigen Finanzanlagen	62.665	270
Auszahlungen für den Erwerb von vollkonsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	- 31.945	- 3.954
Auszahlungen für übrige Finanzanlagen	- 797	- 9.931
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>- 64.806</b>	<b>- 102.551</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	299.128	397.562
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	- 198.927	- 215.974
Gezahlte Dividende	- 69.202	- 62.611
Gezahlte Dividende an Anteile von nicht beherrschenden Gesellschaftern	- 21.396	- 17.452
Veränderung aus Kapitaländerungen bei Minderheiten	- 742	- 73
Gezahlte Zinsen	- 24.970	- 21.582
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 16.109</b>	<b>79.870</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	- 233.527	181.303
Veränderung der flüssigen Mittel aus Währungsumrechnung	4.692	7.752
Finanzmittelbestand zum 1.10.2021 (bzw. 2020)	1.258.177	343.175
<b>Finanzmittelbestand zum 31.3.2022 (bzw. 2021)</b>	<b>1.029.342</b>	<b>532.230</b>
davon Finanzmittelbestand zum 31.3.2022 (bzw. 2021) mit Verfügungsbeschränkung	150	226

<sup>1</sup> Siehe weitere Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung unter Textziffer 21

## KAPITALFLUSSRECHNUNG

<b>Cashflow – aggregierte Darstellung</b>		
Tsd Euro	<b>1.10.2021 bis 31.3.2022</b>	1.10.2020 bis 31.3.2021
<b>Finanzmittelbestand zum 1.10.2021 (bzw. 2020)</b>	<b>1.258.177</b>	<b>343.175</b>
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	- 152.612	203.984
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 64.806	- 102.551
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 16.109	79.870
Veränderung der flüssigen Mittel aus Währungsumrechnung	4.692	7.752
<b>Finanzmittelbestand zum 31.3.2022 (bzw. 2021)</b>	<b>1.029.342</b>	<b>532.230</b>

## ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

### Informationen zum Unternehmen

Die MVV Energie AG hat ihren Sitz in Mannheim, Deutschland. Sie ist die Muttergesellschaft von MVV und als Energieerzeuger, -verteiler und -dienstleister in den Berichtsegmenten Kundenlösungen, Neue Energien, Versorgungssicherheit, Strategische Beteiligungen sowie Sonstiges tätig.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde vom Vorstand am 10. Mai 2022 aufgestellt. Weder der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss noch der Konzern-Zwischenlagebericht unterliegen einer prüferischen Durchsicht.

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Oktober 2021 bis zum 31. März 2022 wurde in Übereinstimmung mit den IFRS-Rechnungslegungsvorschriften, wie sie in der EU anzuwenden sind – insbesondere mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ –, erstellt. Der Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche für einen vollständigen Jahresabschluss vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 30. September 2021 gelesen werden.

Die im Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2022 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen daher – mit Ausnahme der nachfolgend beschriebenen Neuregelungen – im Wesentlichen denen des Konzernabschlusses zum 30. September 2021.

Bei der Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses sind teilweise Annahmen getroffen und Schätzwerte verwendet worden, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden sowie auf Erträge und Aufwendungen ausgewirkt haben. In Einzelfällen können die tatsächlichen Werte zu einem späteren Zeitpunkt von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Entsprechende Änderungen würden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis erfolgswirksam werden.

### Änderungen des Konsolidierungskreises

In den Konzern-Zwischenabschluss von MVV sind neben der MVV Energie AG alle wesentlichen in- und ausländischen Tochterunternehmen einbezogen.

Die Anzahl der einbezogenen Unternehmen ist in der folgenden Tabelle dargestellt.

Konsolidierungskreis		
	Vollkonsolidierte Unternehmen	At-Equity-bilanzierte Unternehmen
1.10.2021	133	35
Zugänge	5	2
Abgänge	7	5
<b>31.3.2022</b>	<b>131</b>	<b>32</b>

Im 1. Quartal 2022 wurden durch die MVV Enamic GmbH, Mannheim, eine vollkonsolidierte Gesellschaft im MVV Konzern, 100 % der Anteile an den Gesellschaften AVANTAG Energy S.a.r.l. (AVANTAG), Wecker, Luxemburg und Philipp Rass Energy GmbH (PRE), Trier, erworben. Dies führte zur Vollkonsolidierung der beiden genannten Gesellschaften. AVANTAG plant, projektiert und errichtet Photovoltaik-Anlagen mit Fokus auf dem deutschen und luxemburgischen Markt, PRE bietet Instandhaltungs- und Reparaturdienstleistungen an. Bestehende Aktivitäten wurden übernommen und begründen den Goodwill.

Die zum Zeitpunkt der Vollkonsolidierung der AVANTAG und PRE beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Die Anschaffungskosten in Höhe von 33.000 Tsd Euro entsprechen der Summe aus dem beizulegenden Zeitwert des erworbenen Nettovermögens und dem Geschäfts- oder Firmenwert und wurden als Barmittel bezahlt.

Identifizierbare Vermögenswerte und Schulden		
	AVANTAG Energy S.a.r.l.	Philipp Rass Energy GmbH
Tsd Euro	Bei Erwerb angesetzt	Bei Erwerb angesetzt
Immaterielle Vermögenswerte	1	–
Sachanlagen	88	128
Übrige Finanzanlagen	26	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.679	140
Vorräte	704	–
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	1.768	6
Flüssige Mittel	3.249	87
Rückstellungen	537	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.779	14
Finanzschulden	554	59
Sonstige Verbindlichkeiten	56	120
<b>Beizulegender Zeitwert des Nettovermögens</b>	<b>5.589</b>	<b>168</b>
<b>Erworbener Anteil am Nettovermögen</b>	<b>5.589</b>	<b>168</b>
Geschäfts- oder Firmenwert	25.811	1.432

Seit der Vollkonsolidierung haben AVANTAG und PRE 5.815 Tsd Euro zum Umsatz und – 2.188 Tsd Euro zum Ergebnis beigetragen.

Zu den Zugängen bei den vollkonsolidierten Unternehmen zählen zusätzlich Zugänge aufgrund des Statuswechsels von sonstigen Beteiligungen mit Mehrheitsbesitz von Projektgesellschaften in dem Teilkonzern Juwi.

Die wesentlichen Abgänge bei den vollkonsolidierten Unternehmen betreffen den Verkauf der drei Gesellschaften mobiheat GmbH, Friedberg in Bayern, mobiheat Schweiz GmbH, Dietlikon, Schweiz und mobiheat Österreich GmbH, Sankt Lorenz, Österreich. Die restlichen Veränderungen betreffen Verschmelzungen sowie eine Liquidation.

Die Zugänge bei den At-Equity-Unternehmen betreffen den Erwerb von SWT Solar GmbH, Trier und AvanLog Solar GmbH, München. Die Abgänge betreffen im Wesentlichen die Verkäufe der folgenden At-Equity Unternehmen: MAIN DC Offenbach GmbH, MAIN DC Asset GmbH, beide Offenbach am Main, enerix Franchise GmbH & Co. KG, sowie enerix Management GmbH, beide Regensburg.

### Währungsumrechnung

Für die Währungsumrechnung im verkürzten Konzern-Zwischenabschluss wurden folgende wesentliche Wechselkurse zugrunde gelegt:

Währungsumrechnung	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	31.3.2022	30.9.2021	1.10.2021 bis 31.3.2022	1.10.2020 bis 31.3.2021
1 Euro				
Krone, Tschechien (CZK)	24,375	25,495	25,019	26,373
Pfund, Großbritannien (GBP)	0,846	0,861	0,842	0,889
US-Dollar, Vereinigte Staaten (USD)	1,110	1,158	1,133	1,199
Rand, Südafrika (ZAR)	16,173	17,563	17,362	18,338

Quelle: Europäische Zentralbank

### Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Wesentliche Teile unseres Geschäfts unterliegen einer witterungsabhängigen Saisonalität. Deshalb fallen in den ersten beiden Quartalen unseres Geschäftsjahres regelmäßig höhere Umsatzerlöse und Ergebnisse an.



## ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### 1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden in der Segmentberichterstattung nach Wertschöpfungsstufen gegliedert dargestellt.

Der Anstieg der Umsatzerlöse um 1.045.204 Tsd Euro resultiert im Wesentlichen aus mengen- und preisbedingten Effekten bei Strom und Gas.

Der Umsatz unserer ausländischen Töchter betrug in Konzernwährung 158.300 Tsd Euro (Vorjahr 136.798 Tsd Euro).

### 2. Bestandsveränderungen

Die Bestandsveränderungen resultieren hauptsächlich aus unfertigen Projekten und Projektrechten.

### 3. Materialaufwand

Der Materialaufwand erhöhte sich gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um 1.212.386 Tsd Euro. Der Anstieg resultierte ebenfalls im Wesentlichen aus mengen- und preisbedingten Effekten bei Strom und Gas.

### 4. Sonstige betriebliche Erträge und Sonstige betriebliche Aufwendungen

<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>		
Tsd Euro	<b>1.10.2021 bis 31.3.2022</b>	1.10.2020 bis 31.3.2021
Erträge aus nach IFRS 9 bilanzierten Derivaten	2.135.220	113.736
Geschäftsbesorgung und Personalgestellung	4.664	5.565
Währungskursgewinne	3.769	2.462
Mieterträge	2.993	2.972
Auflösung von Rückstellungen	2.388	2.237
Erstattungen	2.382	7.003
Betriebliche Steuern (inkl. Energiesteuern)	1.523	900
Erträge aus Anlagenverkäufen und Zuschreibungen	440	1.649
Übrige	11.619	11.538
	<b>2.164.998</b>	<b>148.122</b>

<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		
Tsd Euro	<b>1.10.2021 bis 31.3.2022</b>	1.10.2020 bis 31.3.2021
Aufwendungen aus nach IFRS 9 bilanzierten Derivaten	2.018.208	81.701
Beiträge, Gebühren und Abgaben	22.408	19.753
Aufwendungen für Beratungsleistungen	11.909	11.375
Aufwendungen für Wartungen, Reparaturen und IT-Dienstleistungen	10.163	9.028
Mieten, Pachten und Leasing	9.213	8.426
Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	5.877	4.453
Sonstige mitarbeiterbezogene Aufwendungen	5.490	4.280
Sonstige Dienstleistungen	5.285	6.323
Betriebliche Steuern (inkl. Energiesteuern)	3.581	6.215
Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	2.353	2.054
Übrige	9.435	14.563
	<b>2.103.922</b>	<b>168.171</b>

Die Veränderung der Sonstigen betrieblichen Erträge und Sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist im Wesentlichen auf die Bilanzierung der gemäß IFRS 9 bewerteten Derivate zurückzuführen. Deren Bewertung nach IFRS 9 führte im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 zu einem positiven Effekt von netto 117.012 Tsd Euro (Vorjahr positiver Effekt von 32.035 Tsd Euro).

## 5. Ergebnis aus At-Equity-Unternehmen

Das Ergebnis aus At-Equity-Unternehmen in Höhe von 47.596 Tsd Euro (Vorjahr 18.141 Tsd Euro) stammt im Wesentlichen aus der Folgebewertung der Gemeinschaftsunternehmen beziehungsweise der Unternehmen, an denen MVV nur maßgeblichen Einfluss hat. Zudem ist im aktuellen Geschäftsjahr das Ergebnis aus dem Verkauf der MAIN DC Offenbach GmbH in Höhe eines mittleren zweistelligen Millionen-Euro-Betrags enthalten.

## 6. Sonstiges Beteiligungsergebnis

Das Sonstige Beteiligungsergebnis erhöhte sich um 15.828 Tsd Euro auf 16.207 Tsd Euro gegenüber dem Vorjahr. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus den in diesem Halbjahr erzielten Ergebnissen aus dem Abgang von verbundenen Unternehmen.

## 7. Finanzerträge und Finanzaufwendungen

Die Finanzerträge und Finanzaufwendungen enthalten im Wesentlichen Zinsen für Darlehen. Das Finanzergebnis hat sich um 6.101 Tsd Euro auf 23.594 Tsd Euro erhöht. Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus Währungskurschwankungen im Rahmen der Finanzierung.

## 8. Ertragsteuern

Die Veränderung der Ertragsteuern beruht im Wesentlichen auf der Veränderung der latenten Steuern aus Bewertungseffekten von Energiehandelsgeschäften nach IFRS 9 und auf der Minderung tatsächlicher Steuern aufgrund von Ergebnismrückgängen und der Nutzung von steuerlichen Verlustvorträgen.

## 9. Ergebnis je Aktie

Ergebnisanteil der Aktionäre der MVV Energie AG und Ergebnis je Aktie		
	1.10.2021 bis 31.3.2022	1.10.2020 bis 31.3.2021
Ergebnisanteil der Aktionäre der MVV Energie AG (Tsd Euro)	- 54.969	108.272
Aktienanzahl (Tsd) (gewichteter Durchschnitt)	65.907	65.907
Ergebnis je Aktie (Euro)	- 0,83	1,64

Es sind keine Verwässerungseffekte zu berücksichtigen.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

### 10. Sonstige Forderungen und Vermögenswerte

Der Anstieg der Sonstigen Forderungen und Vermögenswerte im Vergleich zum 30. September 2021 resultiert im Wesentlichen aus den höheren Marktwerten der nach IFRS 9 bilanzierten Energiehandelsgeschäfte aufgrund der deutlichen Marktpreisveränderung.

### 11. Latente Steuern

Die Veränderung der latenten Steuerforderungen und Steuerverbindlichkeiten resultiert hauptsächlich aus Bewertungseffekten von Energiehandelsgeschäften und von steuerlichen Verlustvorträgen.

### 12. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich gegenüber dem 30. September 2021 im Wesentlichen durch den gewöhnlichen saisonalen Verlauf, das höhere Preisniveau an den Energiemärkten sowie die Zuwächse in unserem Strom- und Gashandelsgeschäft erhöht. Gegenläufig entwickelten sich die Forderungen aus der Projektentwicklung.

### 13. Flüssige Mittel

Der Rückgang der flüssigen Mittel ist im Wesentlichen auf die Auszahlungen für Investitionen in Großprojekte und die hohen Rückflüsse der Sicherheitshinterlegungen für Kontrahentenausfallrisiken sowie auf die Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2021 zurückzuführen.

### 14. Gewinnausschüttung

Auf der Hauptversammlung am 11. März 2022 wurde eine Erhöhung der Dividende um 0,10 Euro je Stückaktie mithin von 1,05 Euro je Stückaktie (insgesamt 69.202 Tsd Euro) für das Geschäftsjahr 2021 beschlossen. Zusätzlich wurden auf Ebene der Tochtergesellschaften insgesamt 21.396 Tsd Euro an Minderheitsgesellschafter ausgeschüttet.

### 15. Rückstellungen

Die Rückstellungen haben sich gegenüber dem 30. September 2021 um 81.374 Tsd Euro reduziert. Die Verminderung resultiert im Wesentlichen aus dem Verbrauch von Rückstellungen für noch nicht abgerechnete Leistungen und aus dem Verbrauch für Verpflichtungen im Personalbereich.

### 16. Finanzschulden

Die Finanzschulden sind gegenüber dem 30. September 2021 um 97.376 Tsd Euro gestiegen. Der Anstieg resultiert insbesondere aus der Aufnahme neuer Darlehen zur Finanzierung von Großprojekten und Liquiditätssicherung. Gegenläufig wirken die regelmäßigen Tilgungen bestehender Darlehen.

### 17. Andere Verbindlichkeiten

Die Erhöhung der anderen Verbindlichkeiten gegenüber dem 30. September 2021 resultiert im Wesentlichen aus den höheren Marktwerten der nach IFRS 9 bilanzierten Energiehandelsgeschäfte aufgrund der deutlichen Marktpreisveränderung.

### 18. Eventualschulden

Die Eventualschulden haben sich im Konzern gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres nicht wesentlich verändert.

## 19. Finanzinstrumente

Finanzinstrumente werden in Abhängigkeit von ihrer Klassifizierung entweder zum beizulegenden Zeitwert oder zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Dabei ist der beizulegende Zeitwert der Preis, der bei einem gewöhnlichen Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Stichtag für den Kauf oder Verkauf geleistet würde. Der beizulegende Zeitwert von Finanzinstrumenten, die auf organisierten Märkten gehandelt werden, wird über den an der Börse notierten Geldkurs am Bilanzstichtag ermittelt. Der beizulegende Zeitwert von Finanzinstrumenten, für die kein aktiver Markt besteht, wird unter Anwendung von Bewertungsmethoden festgelegt. Solche Verfahren stützen sich auf Transaktionen, die kürzlich zu marktüblichen Bedingungen getätigt wurden, auf den aktuellen Marktwert eines anderen, im Wesentlichen identischen Instruments, auf die Analyse der diskontierten Zahlungsströme oder auf Optionspreismodelle. Bei MVV werden insbesondere bestimmte langfristige Energiekontrakte und Zinsderivate, sofern keine Marktpreise vorliegen, anhand anerkannter Bewertungsmethoden, welche auf internen Fundamentaldaten beruhen, bewertet. Bei der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte werden gemäß IFRS 13 auch die Markt- und Kreditrisiken mit einbezogen.

MVV ordnet seine Finanzinstrumente in die im Rahmen des IFRS 7 vorgeschriebenen drei Stufen ein. Die einzelnen Stufen sind dabei wie folgt definiert:

**Stufe 1:** Bewertung basiert auf an aktiven Märkten notierten und unverändert übernommenen Preisen;

**Stufe 2:** Bewertung basiert auf anderen Faktoren als denen aus Stufe 1, welche sich aber direkt oder indirekt beobachten lassen;

**Stufe 3:** Bewertung basiert auf am Markt nicht beobachtbaren Faktoren.

In der folgenden Tabelle werden die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach ihrer Bemessungshierarchie dargestellt.

Fair-Value-Hierarchie zum 31.3.2022			
Tsd Euro	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>			
Sonstige Beteiligungen	–	–	5.969
Derivate außerhalb Hedge Accounting	7.166.736	4.349.831	10.118
Derivate im Hedge Accounting	1.678.712	1.590.437	1.187
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	–	–	7.067
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>			
Derivate außerhalb Hedge Accounting	6.733.541	4.604.979	1.743
Derivate im Hedge Accounting	609.627	2.713.982	1.158
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	–	–	23.745

Fair-Value-Hierarchie zum 30.9.2021			
Tsd Euro	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>			
Sonstige Beteiligungen	–	–	5.909
Derivate außerhalb Hedge Accounting	3.752.931	3.210.472	3.459
Derivate im Hedge Accounting	914.332	1.116.490	11
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	–	–	–
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>			
Derivate außerhalb Hedge Accounting	3.385.777	3.319.238	518
Derivate im Hedge Accounting	308.060	1.840.470	3.381
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	–	–	26.206

Die sonstigen Beteiligungen der Stufe 3 verfügen über keine auf einem aktiven Markt notierten Marktpreise. Der beizulegende Zeitwert von sonstigen Beteiligungen wird anhand eines kapitalwertorientierten Verfahrens durch Diskontierung der zukünftigen Zahlungsströme ermittelt. Die Diskontierung erfolgt mithilfe des aktuell gültigen Zinssatzes zum Bilanzstichtag. Die Eingangsparameter zur Bewertung des beizulegenden Zeitwerts werden unter Berücksichtigung von wirtschaftlichen Entwicklungen und verfügbaren Unternehmensdaten festgelegt. Der ermittelte beizulegende Zeitwert würde sich in Abhängigkeit von der Entwicklung der künftigen Umsatzerlöse und des künftigen EBIT erhöhen beziehungsweise verringern.

Der beizulegende Zeitwert von langfristigen Energiekontrakten und Zinsderivaten der Stufe 3 wird, sofern keine Marktpreise vorliegen, anhand anerkannter Bewertungsmethoden, welche auf internen Fundamentaldaten beruhen, ermittelt. Wir orientieren uns hierbei an Notierungen auf aktiven Märkten. Sofern keine aktiven Märkte vorliegen, werden unternehmensspezifische Annahmen herangezogen.

Die Derivate im Hedge Accounting der Stufe 3 enthalten Zinsswaps mit Floor. Eine Veränderung der in die Berechnung einfließenden Volatilität um einen absoluten Wert von 1 nach oben beziehungsweise nach unten würde den Marktwert um 29 Tsd Euro erhöhen beziehungsweise um 29 Tsd Euro verringern.

Die sonstigen Verbindlichkeiten der Stufe 3 enthalten aus Erwerben resultierende variable Kaufpreisbestandteile. Zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts wird die Discounted-Cashflow-Methode eingesetzt. Hierbei werden die zukünftig erwarteten Zahlungsströme mit einem festgelegten Diskontierungssatz abgezinst. Die Eingangsparameter werden unter Berücksichtigung von vertraglichen Regelun-

gen und verfügbaren Unternehmensdaten festgelegt. Der ermittelte beizulegende Zeitwert würde sich in Abhängigkeit von der Entwicklung der künftigen Umsatzerlöse und des künftigen EBIT erhöhen beziehungsweise verringern.

Die folgende Überleitungsrechnung zeigt die Entwicklung der bilanzierten Finanzinstrumente in Stufe 3.

<b>Entwicklung der bilanzierten Finanzinstrumente in Stufe 3</b>					
	<b>Stand zum 1.10.2021</b>	<b>Gewinne und Verluste in der GuV</b>	<b>Gewinne und Verluste im Sonstigen Ergebnis</b>	<b>Zugang/ Abgang</b>	<b>Stand zum 31.3.2022</b>
Tsd Euro					
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>					
Sonstige Beteiligungen	5.909	–	–	60	5.969
Derivate außerhalb Hedge Accounting	3.459	6.659	–	–	10.118
Derivate im Hedge Accounting	11	–	1.176	–	1.187
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>					
Derivate außerhalb Hedge Accounting	518	1.225	–	–	1.743
Derivate im Hedge Accounting	3.381	–	– 2.223	–	1.158
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	26.206	66	–	– 2.527	23.745
<b>Entwicklung der bilanzierten Finanzinstrumente in Stufe 3</b>					
	<b>Stand zum 1.10.2020</b>	<b>Gewinne und Verluste in der GuV</b>	<b>Gewinne und Verluste im Sonstigen Ergebnis</b>	<b>Zugang/ Abgang</b>	<b>Stand zum 30.9.2021</b>
Tsd Euro					
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>					
Sonstige Beteiligungen	5.575	– 8	–	342	5.909
Derivate außerhalb Hedge Accounting	47	3.412	–	–	3.459
Derivate im Hedge Accounting	36	–	11	– 36	11
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	–	–	–	–	–
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>					
Derivate außerhalb Hedge Accounting	733	– 215	–	–	518
Derivate im Hedge Accounting	4.424	–	– 1.123	80	3.381
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	25.395	1.355	–	– 544	26.206

<b>Gewinne und Verluste in der Gesamtergebnisrechnung aus Stufe-3-Finanzinstrumenten</b>		
	<b>Gesamt</b>	<b>Davon am 31.3.2022 noch gehalten</b>
Tsd Euro		
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	5.386	5.819
Beteiligungsergebnis	–	–
Finanzergebnis	– 18	– 18
Sonstiges Ergebnis	3.399	3.360
	<b>8.767</b>	<b>9.161</b>

<b>Gewinne und Verluste in der Gesamtergebnisrechnung aus Stufe-3-Finanzinstrumenten</b>		
	<b>Gesamt</b>	<b>Davon am 30.9.2021 noch gehalten</b>
Tsd Euro		
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	2.165	1.825
Beteiligungsergebnis	– 8	– 8
Finanzergebnis	107	107
Sonstiges Ergebnis	1.134	1.085
	<b>3.398</b>	<b>3.009</b>

## 20. Segmentberichterstattung

Segmentbericht vom 1.10.2021 bis zum 31.3.2022					
Tsd Euro	Bereinigter Außenumsatz ohne Energiesteuern	Innenumsatz ohne Energiesteuern	Abschrei- bungen	Außerplan- mäßige Abschrei- bungen	Adjusted EBIT
Kundenlösungen	2.058.493	272.549	9.521	–	102.012
Neue Energien	257.834	152.092	44.569	–	74.779
Versorgungssicherheit	265.343	475.716	36.816	–	63.383
Strategische Beteiligungen	79.769	22.919	5.855	–	20.211
Sonstiges	278	23.421	6.850	–	1.951
Konsolidierung	–	–946.696	–	–	–
	<b>2.661.717</b>	<b>–</b>	<b>103.611</b>	<b>–</b>	<b>262.336</b>

Segmentbericht vom 1.10.2020 bis zum 31.3.2021					
Tsd Euro	Bereinigter Außenumsatz ohne Energiesteuern	Innenumsatz ohne Energiesteuern	Planmäßige Abschreibungen	Außerplan- mäßige Abschrei- bungen	Adjusted EBIT
Kundenlösungen	1.590.379	181.622	10.509	–	47.665
Neue Energien	234.723	50.780	38.749	–	60.710
Versorgungssicherheit	188.035	403.142	35.089	–	82.505
Strategische Beteiligungen	64.526	579	5.648	–	28.180
Sonstiges	305	24.607	7.653	–	4.237
Konsolidierung	–	–660.730	–	–	–
	<b>2.077.968</b>	<b>–</b>	<b>97.648</b>	<b>–</b>	<b>223.297</b>

Die externe Berichterstattung folgt der internen Steuerungsstruktur, dem sogenannten „management approach“ im Einklang mit IFRS 8. Die Einheiten sind so gruppiert, dass die Bündelung passender Fachkompetenz unter einem Dach die Grundlage für eine stringente Portfoliosteuerung des Konzerns bildet. Den Berichtssegmenten Kundenlösungen, Neue Energien, Versorgungssicherheit, Strategische Beteiligungen und Sonstiges sind Geschäftsfelder zugeordnet, die an den energiewirtschaftlichen Wertschöpfungsstufen orientiert sind. Die Merkmale, die zur Identifizierung und Zusammenfassung der Segmente verwendet wurden, sind die Art der Produkte und Dienstleistungen, die Art der Produktionsprozesse, die Anlagen und Kapitalintensität, die Kundenstruktur und -bedürfnisse, die Methoden des Vertriebs sowie gegebenenfalls die regulatorischen Rahmenbedingungen.

Analytisch können die Geschäftsfelder weiter nach Teilkonzernen und Einzelgesellschaften mit ihren Produkten untergliedert werden.

- Das Berichtssegment **Kundenlösungen** teilt sich auf in die Geschäftsfelder Commodities, Privat- und Gewerbekunden sowie Geschäftskunden. Es umfasst das Einzelhandels- und Weiterverteilergeschäft von Strom, Wärme, Gas und Wasser, das Lösungsgeschäft für Privat- und Gewerbekunden sowie das Dienstleistungs- und Handelsgeschäft der MVV Trading GmbH. Darüber hinaus gehört der Bereich Smart Cities zu diesem Berichtssegment.

Bei der Zusammenführung dieser Geschäftsfelder liegt der Fokus auf dem Dienstleistungsgeschäft und den Kundenbedürfnissen. Der Kunde steht im Mittelpunkt des Geschäfts, es werden vergleichbare Dienstleistungsmethoden verwendet, die Aktivitäten und Vermarktungsprozesse für Kunden sind gebündelt und bedienen fast ausschließlich externe Kunden (vor allem Vertrieb an Dritte).

- Dem Berichtssegment **Neue Energien** sind die Abfallverwertungsanlagen, Biomassekraftwerke sowie die Photovoltaik-, Windkraft-, Biomethan- und Biogasanlagen zugeordnet. Darüber hinaus enthält dieses Berichtssegment die Projektentwick-

lung erneuerbarer Energien sowie die Betriebsführungsaktivitäten.

Die in diesem Segment zusammengefassten Geschäftsfelder sind auf die Herstellung von Leistungen, Lösungen und Produkten im Zusammenhang mit erneuerbaren Energien ausgerichtet. Inhalt des Berichtssegments ist die Planung, die Genehmigung, die Entwicklung, die Errichtung und der Betrieb von technischen Anlagen zur Stromerzeugung aus nachhaltigen/teilweise nachhaltigen Rohstoffen wie Wind, Altholz, Waldrestholz, Grünschnitt, Abfällen/EBS, Biogas und Sonne. Die Prozesse sind durch lange Planungs-, Genehmigungs-, Bau- und Betriebsphasen gekennzeichnet.

- Das Berichtssegment **Versorgungssicherheit** bildet neben der konventionellen Energieerzeugung auch die Netzanlagen für Strom, Wärme, Gas und Wasser ab. Es umfasst die Kraft-Wärme-Kopplung, die Netzanlagen sowie weitere Anlagen, um unsere Kunden sicher mit Strom, Wärme, Gas und Wasser zu beliefern.

Die in diesem Segment zusammengefassten Geschäftsfelder dienen der verlässlichen und stabilen Versorgung der Kunden mit verschiedenen Produkten. Alle Anlagen weisen insbesondere eine hohe Anlagenintensität, eine technische Langfristigkeit und darauf ausgerichtete Finanzierungsstrukturen auf.

- Das Berichtssegment **Strategische Beteiligungen** umfasst die Teilkonzerne Köthen Energie und MVV Energie CZ sowie das At-Equity-Ergebnis des Teilkonzerns Stadtwerke Ingolstadt.
- Unter dem Berichtssegment **Sonstiges** sind insbesondere die Shared-Services-Gesellschaften sowie die Querschnittsbereiche enthalten.
- Unter **Konsolidierung** werden die Eliminierungswerte aus Transaktionen mit anderen Berichtssegmenten für Konsolidierungszwecke gezeigt.

Die Innenumsätze geben die Höhe der Umsätze zwischen den Segmenten an. Die Verrechnungspreise für Transfers zwischen den Segmenten entsprechen marktüblichen Konditionen. Aus der Addition von Innen- und Außenumsätzen ergeben sich die Segmentumsätze vor Konsolidierung.

Die Segmentumsätze mit externen Kunden werden zu 94,5 % (Vorjahr 93,4 %) in Deutschland erzielt. Die Aufteilung der Erlöse auf die Regionen erfolgt nach dem geografischen Sitz der Gesellschaften.

Bei MVV gibt es keinen einzelnen Kunden, der einen Anteil von 10 % oder mehr zu den gesamten Umsatzerlösen beiträgt.



Die Überleitung des EBIT (GuV) zum Adjusted EBIT sowie des Umsatzes zum angepassten Umsatz wird in den folgenden Tabellen dargestellt:

<b>Überleitung des EBIT (GuV) zum Adjusted EBIT</b>			
Tsd Euro	1.10.2021 bis 31.3.2022	1.10.2020 bis 31.3.2021	+/- Vorjahr
EBIT gemäß Gewinn- und Verlustrechnung	163.527	233.234	- 69.707
Bewertungseffekte aus Finanzderivaten	97.112	- 11.666	+ 108.778
Strukturanpassung Altersteilzeit	-	-	-
Zinserträge aus Finanzierungsleasing	1.697	1.729	- 32
<b>Adjusted EBIT</b>	<b>262.336</b>	<b>223.297</b>	<b>+ 39.039</b>

<b>Überleitung von Außenumsatz ohne Energiesteuern zum bereinigten Außenumsatz ohne Energiesteuern</b>			
Tsd Euro	1.10.2021 bis 31.3.2022	1.10.2020 bis 31.3.2021	+/- Vorjahr
Umsatzerlöse nach Strom- und Erdgassteuer	3.123.229	2.078.025	+ 1.045.204
Realisationseffekte aus Finanzderivaten	- 461.512	- 57	- 461.455
<b>Bereinigte Umsatzerlöse nach Strom- und Erdgassteuer</b>	<b>2.661.717</b>	<b>2.077.968</b>	<b>+ 583.749</b>

## 21. Kapitalflussrechnung

Das gegenüber dem Vorjahr niedrigere Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) führte nach Bereinigung der zahlungsunwirksamen und nicht operativen Erträge und Aufwendungen dazu, dass sich der Cashflow vor Working Capital und Steuern um 25.498 Tsd. Euro reduzierte. Der größte positive Effekt bei dieser Bereinigung entfällt dabei auf die zahlungsunwirksame Bewertung der Derivate nach IFRS 9. Die Umgliederung der nicht operativen Erträge aus dem Verkauf von vollkonsolidierten Gesellschaften und At-Equity-Gesellschaften zum Cashflow aus der Investitionstätigkeit wirkt sich hingegen negativ aus.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit reduzierte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode um 356.596 Tsd Euro. Diese Entwicklung ist vor allem auf den hohen Rückfluss von Sicherheitshinterlegungen für das Kontrahentenausfallrisiko (Margins) zurückzuführen. Aus operativer Sicht wirkte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode vor allem der erhöhte Forderungsaufbau aus Lieferungen und Leistungen aufgrund des höheren Niveaus der Großhandelspreise an den Energiemärkten und der Ausweitung unseres Strom- und Gashandelsgeschäfts Cashflow-reduzierend aus. Eine gegenläufige und damit positive Wirkung hatte insbesondere der stärkere Aufbau von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen infolge des höheren Niveaus der Großhandelspreise an den Energiemärkten.

Die Entwicklung des Cashflows aus der Investitionstätigkeit wurde hauptsächlich durch höhere Einzahlungen für den Verkauf von Gesellschaften geprägt. In der aktuellen Berichtsperiode wurden drei vollkonsolidierte Gesellschaften – mobiheat GmbH, mobiheat Schweiz GmbH und mobiheat Österreich GmbH – verkauft. Zusätzlich wurden die nach der At-Equity-Methode konsolidierten Gesellschaften – MAIN DC Offenbach GmbH, MAIN DC Asset GmbH, enerix Franchise GmbH & Co. KG, sowie enerix Management GmbH veräußert. Gegenläufig wirkten sich die höheren Auszahlungen für den Erwerb von Gesellschaften sowie höhere Auszahlungen für Investitionen in Anlagevermögen. Insgesamt erhöhte sich der Cashflow aus der Investitionstätigkeit im Vergleich zur Berichtsperiode des Vorjahres um 37.745 Tsd Euro.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit reduzierte sich im Vergleich zum 2. Quartal des Geschäftsjahres 2021 um 95.979 Tsd Euro, was im Wesentlichen auf die geringere Nettokreditaufnahme zurückzuführen ist.

## 22. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen, Personen und Körperschaften

Zwischen Unternehmen von MVV und der Stadt Mannheim und den von ihr beherrschten Unternehmen bestehen eine Vielzahl von vertraglich vereinbarten Rechtsbeziehungen (Strom-, Gas-, Wasser- und Fernwärmelieferverträge, Miet-, Pacht- und Serviceverträge). Darüber hinaus bestehen zwischen der MVV Energie AG und der Stadt Mannheim Konzessionsverträge. Alle Geschäftsbeziehungen sind zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen worden und unterscheiden sich grundsätzlich nicht von Lieferungs- und Leistungsbeziehungen mit Dritten.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen, Personen und Körperschaften								
	Lieferungs- und Leistungsverkehr				Forderungen		Verbindlichkeiten	
	Erträge		Aufwendungen		31.3.2022	30.9.2021	31.3.2022	30.9.2021
	1.10.2021 bis 31.3.2022	1.10.2020 bis 31.3.2021	1.10.2021 bis 31.3.2022	1.10.2020 bis 31.3.2021				
Tsd Euro								
Stadt Mannheim	4.996	9.302	12.490	25.674	135	885	6.769	4.147
Abfallwirtschaft Mannheim GBG Mannheimer	5.964	9.912	495	1.515	1.555	1.617	2.343	422
Wohnungsbaugesellschaft mbH	13.282	13.839	1	784	209	98	–	–
m:con - mannheim:congress GmbH	1.919	3.724	169	197	4.781	5.087	378	277
MKB Mannheimer Kommunalbeteiligungen GmbH	4	85	–	–	–	3	–	–
MV Mannheimer Verkehr GmbH	– 12	33	–	–	–	–	–	–
Rhein-Neckar-Verkehr GmbH	4.300	7.543	–	–	116	40	347	491
Stadtentwässerung Mannheim	828	2.227	109	304	87	240	56	–
Assoziierte Unternehmen	1.616	5.313	636	1.277	831	1.568	1.477	1.842
Gemeinschaftsunternehmen	167.199	175.785	270.387	214.207	20.216	45.285	43.096	60.261
Sonstige nahestehende Unternehmen und Personen	14.654	22.019	3.936	5.892	7.986	7.366	4.036	2.776
	<b>214.750</b>	<b>249.782</b>	<b>288.223</b>	<b>249.850</b>	<b>35.916</b>	<b>62.189</b>	<b>58.502</b>	<b>70.216</b>

### 23. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

Mannheim, 10. Mai 2022

MVV Energie AG

Vorstand

The image shows four handwritten signatures in black ink, arranged horizontally. From left to right, they correspond to the names listed below them: Dr. Roll, Amann, Kirchner, and Klöpfer. The signatures are fluid and cursive.

Dr. Roll

Amann

Kirchner

Klöpfer

## VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns bis zum Ende des Geschäftsjahres 2022 beschrieben sind.“

Mannheim, 10. Mai 2022

MVV Energie AG

Vorstand



Dr. Roll

Amann

Kirchner

Klöpfer

## FINANZKALENDER

### 13.5.2022

Zwischenbericht H1  
Geschäftsjahr 2022

### 12.8.2022

Quartalsmitteilung 9M  
Geschäftsjahr 2022

### 14.12.2022

Geschäftsbericht  
Geschäftsjahr 2022

### 14.12.2022

Bilanzpressekonferenz und Analystenkonferenz  
Geschäftsjahr 2022

Die Termine für unterjährige Analysten-Telefonkonferenzen werden frühzeitig bekannt gegeben.

Diese Zwischenbericht ist am 13. Mai 2022 im Internet veröffentlicht worden.

Auf unseren Internetseiten stehen Ihnen die Finanzberichte der MVV als Download zur Verfügung.

## IMPRESSUM/KONTAKT

### HERAUSGEBER

MVV Energie AG  
Luisenring 49  
D-68159 Mannheim

T +49 621 290 0  
F +49 621 290 23 24

[www.mvv.de](http://www.mvv.de)  
[kontakt@mvv.de](mailto:kontakt@mvv.de)

### VERANTWORTLICH

MVV Energie AG  
Investor Relations

T +49 621 290 37 08  
F +49 621 290 30 75

[www.mvv.de/investoren](http://www.mvv.de/investoren)  
[ir@mvv.de](mailto:ir@mvv.de)

### ANSPRECHPARTNER INVESTOR RELATIONS

Philipp Riemen  
Diplom-Kaufmann  
Bereichsleiter  
Finanzen und Investor Relations

T +49 621 290 31 88  
[philipp.riemen@mvv.de](mailto:philipp.riemen@mvv.de)

### GRAFIKEN

HGB Hamburger Geschäftsberichte GmbH & Co. KG,  
Hamburg